

## Optimismus mit Handbremse

**Die Aktienmärkte sind relativ optimistisch, aber trotz Höchstständen nicht euphorisch. Zinsschritte im Juni kommen immer näher. Wann wird die Inflationsstory durch neue Narrative abgelöst?**

Der Sentiment-Indikator bleibt per Anfang April beim Vormonatswert von -0.17 und signalisiert damit eine in der Tendenz weiterhin optimistische Stimmung. Es wäre aber verfrüht von Euphorie zu sprechen, wenn auch einige Warnzeichen nicht mehr weit davon entfernt sind. Es sind vor allem die US-Privatinvestoren, die zunehmend optimistischer in die Zukunft blicken. Die Umfragewerte des AAI Investor Sentiment Survey (vgl. Abbildung) weisen einen Anteil der Optimisten im Umfang von 50% aller Befragten auf, was zwar noch keinen Spitzenwert darstellt, aber viel würde dazu nicht mehr fehlen (Spitzenwerte liegen historisch bei rund 55%). Ebenfalls zur sehr guten US-Stimmung trägt das News-Sentiment bei, welches sich auf außergewöhnlich hohen Werten bewegt. Allerdings fehlen für eine noch deutlichere Neigung zum Optimismus oder zur Euphorie dementsprechende Zeichen seitens der Put-Aktivität oder dem generellen Risikoappetit institutioneller oder europäischer Investoren. Der State Street Institutional Investor Indicator weist hierbei auf einen moderaten Risikoappetit hin, der sich zuletzt auch weiter abgeschwächt hat. Damit ergibt sich ein durchaus bemerkenswertes Stimmungsbild, in dem Aktienmärkte teilweise Allzeithochs erklimmen, die

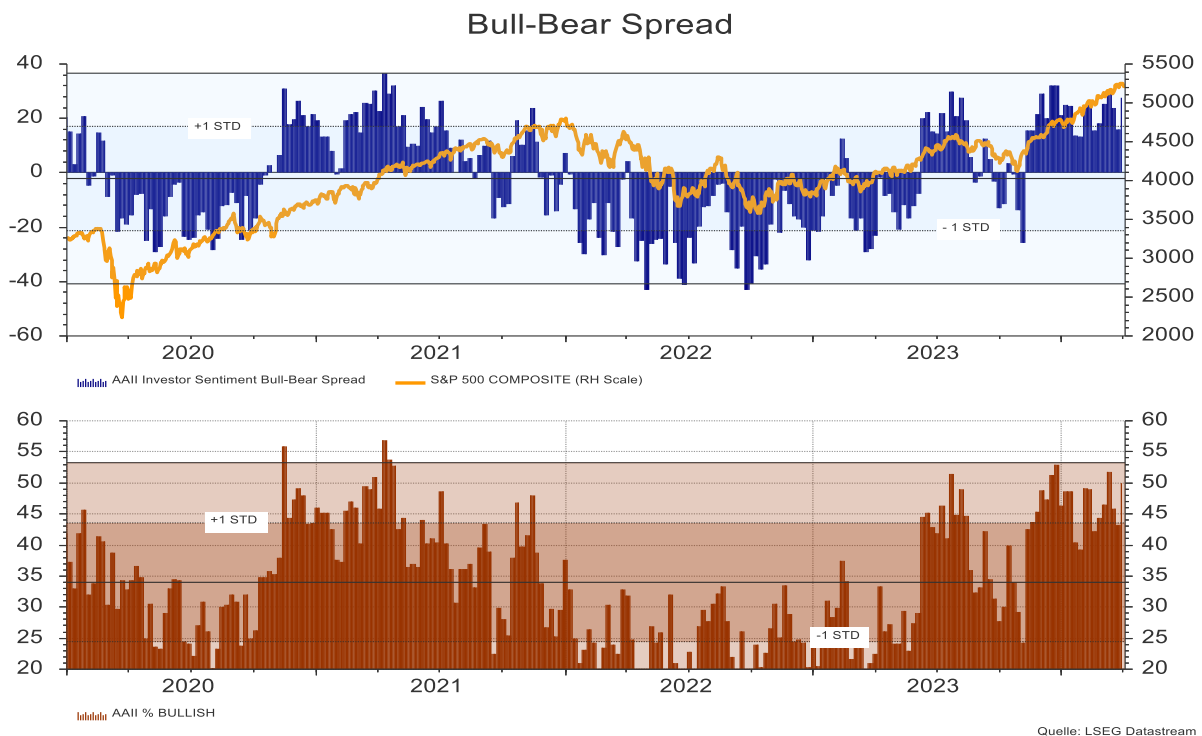


Abbildung: AAI Investor Sentiment Index, Unterschied zwischen Optimisten (Bullen) und Pessimisten (Bären), Wochenwert, Mittelwert +/- 1 bzw. 2 Standardabweichungen, S&P 500 Composite (gelb), Zeitraum gesamte Abbildung: 1.1.2020-4.4.2024. Abbildung (unten): AAI Investor Sentiment Index, Anteil der Optimisten (Bullen), Wochenwert, Mittelwert +/- 1 bzw. 2 Standardabweichungen, Zeitraum gesamte Abbildung: 1.1.2020-4.4.2024.

